

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kriegskunst zu Fuß**

**Wallhausen, Johann Jacob**

**[Frankfurt a.M.], 1631**

Das Sechste Capitel. Von Laermen Plaetzen eines Regiments

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

oder siehet ihm frey/ die Schildwachte/ so solches vber siehet vnd zulasset / recht guter Ding abzuschmieren/ das er halb bey dem Gewehr bleibt liegen/ 2c.

So die Kunden einigen finde schlaffen/ sol sie sie bey dem Kopff fassen/ in die Hauptwachte führen/ dem Profosen in Bewahrung liffern/ damit sie andern zu einem Exempel gestrafft werden.

Der Befelchshaber auff der Hauptwachte befehlet auch den Kunden/ so sie vmb das Quartier die Schildwachten visitiren, das sie auch längs vnd zwerch durch das Quartier gehen/ die Markedenter Plätz visitiren, was für Vnruhe vorläufft/ demselbigen steuern vnd wehren.

Auff der Hauptwachte ist allezeit einer oder zweyen Trommenschläger/ damit/ so es Nachts Lärmen gebe/ in Eyl die Trommen fertig seyen / so die andern auffmahnen / vnd mit den Trommen den Lärmen anzeigen.



Das Sechste Capitel.

Von LärmenPlätzen eines Regiments.



So bald der Regimentswachtmeister zum Quartier kompt/ vnd in Besichtigung der Gelegenheit der Gegend vnd des Orts / da sie logiren/ occupirt ist/ siehet er sonderlichen vmb nach einem Lärmen Platz / darauff das Regiment in Lärmens Zeiten mit den Fähnlein zu rucken/ den Ort den Cherganten andeutet.

Es wirt jedem Soldaten bey Leibsstraff gebotten/ keinen vnnöthigen Lärmen zu machen / welches aber offte wol wil erwogen vnd considerirt werden / dann mancher Soldat also vnschuldig offte zur Straffe hergenommen wirt / dann man man-

chen Feind hat/ wann er nichts aufrichten kan / er doch offtmals lose Lärmen süchet zu machen / damit sein Widerpart nicht allein zu mattiren / sondern er sücht auch durch solche Losigkeit sein Widerpart/ durch das offte tumultuiren, gleichsam in Gewonheit zu bringen/ das sie des Lärmen erstlichen nicht achten/ sondern sie gleichsam damit versichert/ vnd wann er dann also sein Vorthail ersihet / so verrichtet er als dann dasjenige / was er so offte mit falschem Lärmen gesucht/ wann seine Widerparten vermeynen/ es sey ein falscher Lärmen auß/ welches offte wol wil gemerckt seyn/ damit man nicht (wann man sichs am wenigsten versihet/ vnd meynet / es habe kein Gefahr oder es sey ein falscher Lärme) vnversehens/ wann man sichs am wenigsten befahret/ vberauschet vnd vberfallen werde/ 2c.

Es befehlet auch der Wachtmeister Abends/ wann er das Wort gibt/ jedem Cherganten/ wann es Lärmwürde/ wo sich ein jeder mit seinem Fähnlein hinbegeben sol/ welchem Ort oder Platz am Quartier er zu hülf kommen vnd defendiren sol / wann es Lärmen gibt / ist er allezeit in guter Vorsorg vnd Vorbedachtsamheit mit Consideration seines Feinds/ mit was Bataillie oder Schlachtordnung er den Feind zu Feld gedencet zu treffen/ den Abris der Bataillien gibt er den Hauptleuten auffß Pappyr einem jeglichen auff sein Posten sich in heischender Noht zu stellen.

Wann Lärmen vermuyhet ist/ hält er die nohtwendige Munition/ als Pulver / Kugeln/ Lündten/ vnd was dessen mehr nöhtig / bey der Handt vnd in guter Bereitschaft / damit/ so es bedürfftig/ nicht gesäumet werde. Er versihet seyn Quartier wol/ vnd hat dieses in guter Hut/ damit er nicht vor seinem Feind betrogen werde / wann der Feind an einem Ort

Ort Lärmen machte / vnd als dann an demselbigen Ort / da der Lärme gemacht / das meiste Kriegsvolk zulauffe / vnd der Feind als dann an einem andern Ort angreiffet vnd anfallet / auff welche vnd alle Listigkeiten ein Wachmeister behört bedacht zuseyn / zc.

So er in beschlossenen Quartieren vnd Lärmzeiten ihm vom Feind oder sonst Berrähterey / Brand ins Quartier käme / gibt er die Ordinanß dem Profosen / mit dem Nachtroß / Rutscher Jungen vnd Markedenern den Brand zu löschen / vnd hält er seine Kriegsteur vnter dessen in guter Ordnung beyfammen / damit nicht durch solche Mittel / wann die Soldaten am Feuer löschen / sie vom Feind vberfallen werden. Wann er sich keiner Gefahr so groß zubeförchten / vnd ein sichern Vorthell ihnen hat / so befehlet er / so viel Soldaten / als er entpären kan / den Brand helfen zu dämpffen.

In Feners Zeiten gibt er fleißig Aufsicht für die Munition / daß sie kein Schaden leyde / darzu er dann die Hauptwachte sonderlichen brauchet / daß in solchen Zufällen sich strax die halbe Nacht allda finde / wann es von nöhten / helffe retten vnd bergen.

Wann er des Nachts Lärmen hat / vnd vermuthen ist / dz durch einige Soldaten / so zum Feind vber gelauffen / möchte einige Berrähterey vorhanden seyn / verendert er die Lose oder das Wort / vnd sonderlichen / wann er gewisse Kundtschafft hat / daß einige seyn zum Feind zu außgerissen / sol er das ganze Quartier / so es möglich mit allen Wachten endern / vnd das ganze Regiment in guter Wacht vnd Bereitschafft halten / damit diejenige Kundtschafft / so durch Berrähterey oder sonst Practiken vnd Anschläge er hette / vnd das Regiment suchte zu vberfallen / ihm möchte krafftlos vnd zu nicht gemacht werden. Was vom Lärmen mehr nöhtig zu wissen / sol auff ein andern Ort mit diesem kurzen Bericht gesparrt vnd behalten werden / zc.



### Das Siebende Capitel.

## Von den Spielen eines Regiments.



Er Regiments Wachmeister nimpt vnter den besten Trommenschlägern einen herauf / wiewol gemeiniglich er von des Obersten seinem Fähnlein genommen wirt / dann er auch die beste Trommenschläger behört zu haben zu einem Regiments Trommenschläger. Dieser behört nicht allein wissen wol mit dem Spiel vmbzugehen / allerley Nationen ihre Spiel auff der Trommen wissen / sondern er behört auch ein verständiger / erfahrender vnd verschnüster Soldat zuseyn / dann dieser in vielerley Sachen vnd Händeln gebraucht wirt / vnd sonderlich wann er zu dem Feind in nöhtwendigen Officien geschickt wirt / kan er als dann auff alle Gelegenheit des Feinds / so ihm in solcher Schickung vorkommen / wahrnehmen / welches dann offte einem Regiment sehr nützlich.

Er behört auch ein glaubhafftiger Mann zuseyn / dem in vielen offte grosses an Gelts werth kan vertrawt werden / zc.

Wann dem Regiment etwas ist anzukündigen / zugebieten / zu verbieten / einige vmbzuschlag oder aufruffen / so befehlet der Wachmeister solches dem Regiments Trommenschläger / der dann von allen andern Fähnlein die Trommenschläger zusich nimpt / vnd was ihm auffgelegt / verrichtet.

Es ist bey Teutischen Regimenten dieser Brauch / daß sie / es sey im Aufziehen zur Versammlung / zum marschieren oder im ziehen / allezeit einerley Schlag auff der Trommen brauchen /